amtliche mitteilung_zugestellt durch post.at

KIRCHDORFer LEBEN

Ihre Bürgermeisterin informiert

Der neue Gemeinderat der
Stadtgemeinde Kirchdorf wünscht Ihnen einen
schönen Start in den Frühling!

Für Sie im Gemeinderat aktiv:
hinten v.l.n.r: Angela Schober, Thomas Scharl, Daniel Radner, Valentin Walch, Kathrin Quell,MA, Cornelia Pöttinger, Lukas Oberdammer, Birgit Wöckl, Petra Kapeller, Michael Feldmann, Karl Öllinger-Luwy, Marlene Eckerstorfer,MA, Mario Winkler, André Schachner, Walter Leitner, Doris Kobler
vorne v.l.n.r.: Stadtrat Mag. Christoph Colak; Stadträtin Mag.ª Judith Oberdammer; 1. Vizebürgermeister Mag. Stipo Luketina; Bürgermeisterin Vera Pramberger; Bezirkshauptfrau Mag.ª Elisabeth Leitner; 2. Vizebürgermeister Alexander Hauser; Stadträtin Elisabeth Goppold; Stadtrat Dr. Markus Ringhofer

Kirchdorf kleine_große_stadt
ausgabe 1 _ april 2022

Editorial
BGM in Vera Pramberger Seite 2

Aktuelle Berichte
Bauagenden Seite 4

Projektinfos
Berichte Seite 13

editorial

Liebe Kirchdorferinnen und Kirchdorfer,

der Frühling hat schon kräftige Zeichen von sich gegeben und die Natur erwacht in rasendem Tempo. Man merkt, dass es uns allen guttut, wieder mehr Zeit draußen verbringen zu können. Die Alltagsbelastungen scheinen dadurch gleich etwas leichter bewältigbar.

Es ist unbestritten: Seit mittlerweile mehr als zwei Jahren beutelt es uns kräftig, wir stehen vor immer neuen Herausforderungen. War es lange Zeit Corona, die uns einzig in Schach hielt, ist es mittlerweile zusätzlich ein Kriegsgeschehen in Europa, das uns nicht nur in Schrecken versetzt, sondern auch vor Augen führt, wie gut es uns im eigenen Land eigentlich geht. Diese Tatsache ermöglicht es uns aber auch, jenen Menschen Hilfestellung zu leisten, die es genau jetzt benötigen: den Flüchtigen aus Kriegsgebieten.
In ganz Österreich sind binnen kurzer Zeit mehrere tausend Ukrainer:innen, vorwiegend Frauen und Kinder, aufgenommen und gut erstbetreut worden. Die Stadtgemeinde Kirchdorf hat in dieser gut aufgebauten Hilfsstruktur einen großen Part eingenommen: Für 220 Menschen wurde die Stadthalle einige Wochen lang als Transitunterkunft betrieben. Die Gesamtkoordination dafür und die 24-Stunden-Betreuung erfolgte bis zur Weitervermittlung der Flüchtlinge in (meist) Privatquartiere über das Rote Kreuz.
Bereits nach Ankunft des ersten Busses mit Ukrainer:innen konnte festgestellt werden, dass die Hilfsbereitschaft in unserer Gesellschaft eine mehr als große ist. Persönliche Bedarfsgüter wurden in kurzer Zeit von vielen Helfer:innen zur Verfügung gestellt und damit Sicherheit für einen zeitlich ungewissen Aufenthalt gewährleistet. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die vielen menschlichen Gesten, die gesetzt wurden, ehrenamtlich, privat oder beruflich.
Danken möchte ich aber auch den vielen Organisationen, die für die künftige Betreuung der Flüchtigen ein gut koordiniertes Angebot aufgebaut haben und dafür sorgen, dass sich alle Flüchtlinge in unserer Stadt sicher und gut aufgehoben fühlen können.

Trotz der für uns alle herausfordernden Zeit muss aber auch darauf geschaut werden, dass das gewohnte gesellschaftliche Leben bzw. das Alltagsgeschehen nicht zum Stillstand kommt. Dass es in Kirchdorf gut läuft, merken wir, wenn wir uns durch unsere kleine_große_Stadt bewegen: meist sind es große oder auch kleine Baustellen, die ins Auge fallen und darauf hinweisen, dass der Blick in die Zukunft gerichtet ist. Es entstehen neue Wohnbauten, bestehende Objekte werden modernisiert und umgebaut, Straßen saniert oder fertiggestellt. Auch die laufenden Projekte der Stadtgemeinde entwickeln sich gut, über einige wird hier im Blattinneren berichtet.

Seit einigen Wochen ist die Corona-Situation besonders prekär. Nicht nur die Wirtschaft ist mit hohen Personalausfällen konfrontiert, sondern auch die öffentliche Hand. Es ist mir daher ein Bedürfnis, mich an dieser Stelle an die städtischen Bediensteten zu wenden und sie vor den Vorhang zu holen: in allen Dienststellen wird flexibel und überdurchschnittlich gearbeitet, um den Betrieb aufrecht erhalten zu können. Für dieses berufliche Engagement sage ich ebenfalls DANKE, es zeugt davon, dass der Dienst an und für die Öffentlichkeit trotz mancher Widrigkeit kein Auftrag, sondern eine Berufung ist!

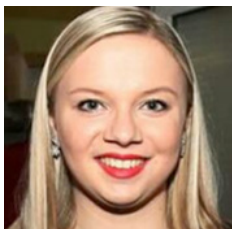
Liebe Leserinnen und Leser, bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Ihre Bürgermeisterin

Sprechstunden:
nach telefonischer Vereinbarung unter
+43 (0) 7582 / 622 38-15

DAS BÜRGERSERVICE STELLT SICH VOR

Kosovare Aliu-Fazliu



Anita Glavas

Unsere Bürgerservicestelle ist erste Anlaufstelle für sämtliche Angelegenheiten die städtische Verwaltung betreffend:

Egal, ob es sich um Angelegenheiten des **Meldewesens**, wie beispielsweise Neu-, Um- und Abmeldungen, handelt oder um **Wohnungsangelegenheiten**, wie z. B. den Umzug in eine neue Wohnung, oder Ansuchen um **Wohnbeihilfe** und **Heizkostenzuschuss** : Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Wenn Sie eine **Veranstaltung** im Kulturzentrum Neupernstein, in der Stadthalle oder im Rathaus planen, können Sie das dafür notwendige Antragsformular auf der städtischen Homepage (https://www.kirchdorf.at/Buergerservice/Formulare) abrufen. Die Bearbeitung der Anträge und die Beratung dazu erfolgt dann überwiegend ebenfalls durch unsere Mitarbeiterinnen der Bürgerservicestelle.

Sie wollen Ihren **Vierbeiner anmelden** und eine **Hundemarke** erwerben? – Das Bürgerservice steht Ihnen dazu zur Verfügung!
Auch das **Fundamt** gehört zum Aufgabenbereich des Bürgerservice. Hier können Fundstücke abgegeben bzw. nach verlorenen Gegenständen gefragt werden. Verlustanzeigen werden ausgestellt.

Um unsere älteren Mitbürger:innen bei einem weitgehend selbstständigen Wohnen in den eigenen 4 Wänden zu unterstützen, koordinieren wir im Bürgerservice die **Aktion „Essen auf Rädern“**.

Aufgrund der Corona-Situation erhalten Sie derzeit bei uns auch die Zertifikate für den **Grünen Pass.**

Der **Montagsmarkt** fällt ebenso in unseren Zuständigkeitsbereich wie alles rund um den **Biomüll**, die **Papiertonne** und den **gelben Sack**.
In diesem Jahr ist nach 2-jähriger Pause wieder die beliebte **Ferien Aktiv-Aktion** für Kirchdorfer Kinder unter Einbindung der örtlichen Vereine geplant. Die komplette administrative Abwicklung erfolgt durch die Bürgerservice-Mitarbeiterinnen sowie online über die städtische Homepage.

Im Bürgerservice liegt außerdem der neue **Sozialratgeber** des Landes Oberösterreich für Sie zur Abholung bereit. Sie finden darin wertvolle Informationen zu finanziellen Hilfen bis zu Beratungen für Eltern, Kinder und Jugendlichen, sozial Schwachen sowie Angebote für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Einrichtungen für Flüchtlinge und Integrationshilfe sowie Freiwilligen- und Pflichtdiensten bis zu Katastrophenschutzeinrichtungen komplettieren dieses Werk. Mehr dazu auch auf Seite 15.

PENSIONIERUNG, PRÜFUNGEN

Auf eine 45-jährige Berufslaufbahn im Dienst der Stadtgemeinde kann **Josef Wecht** zurückblicken. Er war zuletzt viele Jahre Abteilungsleiter des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes und hat im Dezember 2021 seinen Ruhestand angetreten. Wir wünschen ihm für die wohlverdiente ruhigere Zeit alles erdenklich Gute, Gesundheit und viel Elan für Vorhaben, die er in beruflich aktiver Zeit nie umsetzen konnte!

Die bisherige Stellvertreterin von Herrn Wecht, Frau **Manuela Gattringer**, folgt in dieser Abteilung als Leiterin nach.. Der neuen Abteilungsleiterin und ihrem Team wünschen wir Durchhaltevermögen und viel Erfolg bei sämtlichen Aufgaben des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes!

Die vakante Stelle von Frau Gattringer wurde mit **Stephanie Kogler**, die vielen Kirchdorfer:innen als Mitarbeiterin der Bürgerservicestelle bekannt ist, nachbesetzt. Stephanie Kogler hat kürzlich die Prüfung zur Standesbeamtin mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.

Die Dienstprüfung Modul 2 hat unsere Mitarbeiterin der Finanzabteilung, Frau **Stefanie Laimer**, mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

Beiden Mitarbeiterinnen gratulieren wir zu diesen hervorragenden Leistungen recht herzlich und freuen uns, sie zu unserem Team zählen zu können!

Josef Wecht

Manuela Gattringer

Stephanie Kogler

Stefanie Laimer

REFERAT FÜR BAU, RAUMPLANUNG, STRASSENBAU UND VERKEHR

Obfrau
BGM^in Vera Pramberger (SPÖ)

Obfrau-Stellvertreter
GR Thomas Scharl (GRÜNE)

Zuständigkeiten:

Bau, örtl. Raumplanung, Regional- und Ortsentwicklung, Straßenbau und Verkehr

Mitglieder:

- GR-Ersatz Ewald Breitwieser (SPÖ)
- GR-Ersatz Friedrich Weiermayer (SPÖ)
- GR-Ersatz DI Walter Grössl jun. (ÖVP)
- GR-Ersatz DI Christian Edler (ÖVP)
- GR-Ersatz Jürgen Nowak (FPÖ)

RAUMPLANUNG

Der Bauboom hat massiven Einfluss auch auf diesen Bereich: Viele Grundbesitzer:innen sind bestrebt, Widmungsänderungen für ihre Grundstücke herbeizuführen. Aufgrund der vorliegenden Planungen (örtl. Entwicklungskonzept, etc.) müssen diese Änderungswünsche aber einer genauen Prüfung unterzogen werden. Die politischen Verantwortungsträger:innen sind dabei gefordert, die Bedürfnisse der Stadtgemeinde über einen längeren Zeitraum hinaus zu berücksichtigen. In der Entscheidungsfindung unterstützt uns dabei das Büro unserer Ortsplanerin Dipl. Ing. Anne Mautner Markhof, das immer miteinbezogen wird.

STRASSENBAU

Aktuell steht die **Lisztstraße** vor der Fertigstellung, indem die Asphaltdecke aufgebracht wird. Im Anschluss daran sollen dort die Markierungsarbeiten erfolgen und ein eigener Fußgänger- und Radfahrbereich geschaffen werden.

Die Sanierung der **Lauterbacher Straße** ist noch im heurigen Jahr vorgesehen. Die Projektierungs- und Ausschreibungsarbeiten wurden bereits beauftragt. Auch im Zuge dieses Straßenbaus werden Fußgänger- und Radfahrbereiche entsprechend dem ausgearbeiteten Gesamtverkehrskonzept gleich mitgedacht und mitgeplant.

Die stark gestiegenen Baupreise veranlassen uns als öffentliche Hand, geplante Bauvorhaben vor Beginn der Bautätigkeit nochmals auf ihre Finanzierbarkeit hin zu überprüfen. Bei größeren Vorhaben muss angedacht werden, die Vorhaben in mehrere Bauetappen zu unterteilen, wenn mit den ursprünglich budgetierten Mittel nicht das Auslangen gefunden werden kann.

VERKEHRSAGENDEN

Vor große Herausforderungen stellt uns immer wieder die überhöhte Geschwindigkeit, die manch Autofahrer:in im Stadtgebiet an den Tag legt, obwohl im gesamten Ortsgebiet (ausgenommen B 138 und Straßen des Vorzugsstraßennetzes) eine 30 km/h-Verordnung gilt. Im Zuge der Erstellung des Gesamtverkehrskonzeptes wurden Maßnahmen erarbeitet, die in bestimmten Straßenzügen diese Rasereien eindämmen sollen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen und die einhergehende Finanzierbarkeit ist ein vorrangiges Thema des Ausschusses, ebenso wie der Ausbau der Geh- und Radwege zum Schutz der benachteiligten Verkehrsteilnehmer:innen.

Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser, der Aufgabenbereich dieses Ausschusses ist ein umfangreicher, fordernder und sehr verantwortungsvoller.

GELBE LINIEN

Seit dem Inkrafttreten der 23. StVO-Novelle im Jahr 2011 weisen durchgehende gelbe Linien am Straßenrand auf ein Halte- und Parkverbot hin. Diese Linien befinden sich am Fahrbahnrand oder auf dem Randstein, nahe des Fahrbahnrandes.

Diese Bodenmarkierungen bewirken eine Reduzierung der Verkehrsschilder. Vielen Autofahrern ist die Bedeutung dieser Markierung jedoch noch unbekannt.

In Kirchdorf werden Halte- und Parkverbote seit dem Jahr 2018 als „GELBE LINIE“ verordnet und sind auf folgenden Straßen zu finden:

Anton-Herzog-Straße, Adalbert-Stifter-Straße, Leharstraße, Linzer Straße, Theodor-Haas-Straße, Weberstraße

Die Linien gelten nur, wenn sie nicht mit Schnee bedeckt sind. Bei Unklarheiten ist es sinnvoll, ein Foto mit dem Mobiltelefon zu machen, welches im Falle einer Anzeige oder eines Verfahrens als Beweis vorgelegt werden kann.

Ihre BGM^in Vera Pramberger
für Bau, Raumplanung, Straßenbau und Verkehr

REFERAT FÜR BILDUNG, GENERATIONEN, SOZIALES UND VEREINSWESEN

Obmann 1. VizeBGM
Mag. Stipo Luketina (SPÖ)

Obmann-Stellvertreterin
GRin Cornelia Pöttinger (ÖVP)

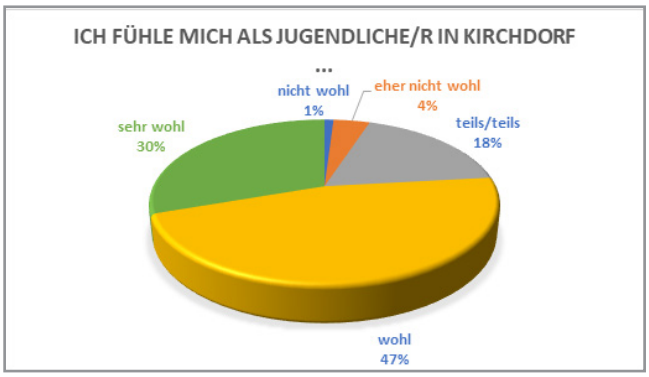
Zuständigkeiten:

Kinderbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen, Hort, Jugend, Familien, Senioren, Spielplätze, Vereine

Mitglieder:

- GR Daniel Radner (SPÖ)
- GR-Ersatz Norbert Ploberger (SPÖ)
- STRin Elisabeth Goppold (ÖVP)
- GR-Ersatz Nikola Weixlbaumer (GRÜNE)
- GRin Doris Kobler (FPÖ)

JUNG IN KIRCHDORF



Jung in #Kirchdorf an der Krems – Die Jugend fühlt sich sehr wohl in unserer kleinen_großen_Stadt!

„Zufriedenheit mit dem Angebot in der Gemeinde, eigene Ideen und mitreden!" so könnte man in wenigen Worten das zentrale Ergebnis der im Sommer 2021 durchgeführten Jugendbefragung zusammenfassen. Die Befragung richtete sich an alle jungen Kirchdorferinnen und Kirchdorfer im Alter von 14 bis 24 Jahren. Von 528 angeschriebenen Jugendlichen füllten 101 Jugendliche den Fragebogen online aus. Zu gewinnen gab es ein iPhone SE.

v.l.n.r: BGMin Vera Pramberger, Gewinnerin Christina M.,
1. VizeBGM Mag. Stipo Luketina

Knapp über drei Viertel der befragten Jugendlichen fühlen sich in Kirchdorf sehr wohl/wohl. 44 % sind mit dem Freizeitangebot sehr zufrieden und zufrieden, weitere 30 % eher zufrieden. Die 14 bis 24-Jährigen sehen in der Gastronomie, dem Veranstaltungswesen, Möglichkeiten Geld zu verdienen und ist beim Ausbau der Sportmöglichkeiten Verbesserungsbedarf gegeben.

Großen Einfluss auf Freizeitaktivitäten hat die Mitgliedschaft in Vereinen oder Organisationen.
36 % der Befragten engagieren sich freiwillig und ehrenamtlich, wobei die Mitgliedschaft in Sportvereinen an erster Stelle stellt. Dahinter folgt die freiwillige Tätigkeit in Sozial- und Hilfsorganisationen sowie das Engagement im Kulturbereich.
Viele Jugendliche unterstreichen auch ihr Interesse für Umweltorganisationen und Jugendorganisationen politischer Parteien.

Mehr als die Hälfte der Jugendlichen (55 %) ist bereit, in der Gemeinde mitzuarbeiten bzw. diese mitzugestalten, wie beispielsweise in einem Jugendgemeinderat oder durch Mitarbeit in einem Jugendteam oder durch Teilnahme an Beteiligungsprozessen. Hier besteht vor allem Interesse, ein bestimmtes Thema zu verfolgen oder Projekte zu realisieren, die zeitlich begrenzt sind. Zahlreiche Antworten erhielt man auf die offene Frage: „Angenommen du wärst Bürgermeister/in, was würdest du für deine Gemeinde tun?"

Essentielle Fortbewegungsmittel der Jugendlichen sind die öffentlichen Verkehrsmittel. 54 % der Jugendlichen können diese für ihre persönlichen Aktivitäten sehr gut und gut nutzen. Den Fokus legen die Jugendlichen auf zusätzliche Angebote durch Öffis, intensivere Nutzung des Jugendtaxi und auf verbesserte Fahrpläne. Auch alternative Fortbewegungsmittel sind ein Thema, so wünschen sich 56 % einen E-Scooter-Verleih und 32 % einen Fahrrad- bzw. E-Bike-Verleih.

Neben den sozialen Aspekten (Familie und Freunde) sind vor allem das Jobangebot und leistbare Wohnungen wichtige Faktoren für einen Kirchdorfer Wohnsitz.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Jugendlichen für die Teilnahme an der Befragung bedanken. Die zahlreichen Antworten sind ein wichtiger Beitrag für ein jugendfreundlicheres Kirchdorf, in dem sich die Jugendlichen wohl fühlen. Ein weiterer Dank gilt allen Mitwirkenden des ehemaligen Ausschusses für Generationen und Soziales. „Die Ergebnisse der Jugendbefragung sind für mich als zuständiger Stadtrat für Jugend sowie für den neu zusammengesetzten Ausschuss klare Aufträge für die künftige Jugendarbeit in Kirchdorf".

Ihr Stadtrat für Bildung, Generationen, Soziales und Vereinswesen
Mag. Stipo Luketina

REFERAT FÜR INFRASTRUKTUR UND FINANZEN

Obmann Stadtrat
Dr. Markus Ringhofer (SPÖ)

Obmann-Stellvertreter
FO Mag. Wolfgang Dilly, LL.M. (ÖVP)

Zuständigkeiten:

Müll, Wasser, Kanal, Energie, Finanzen

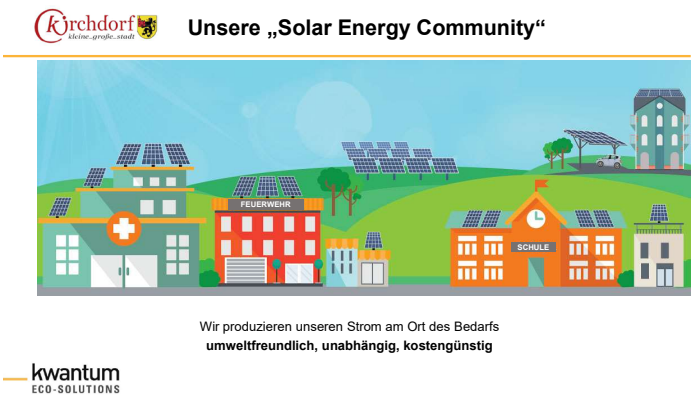
Mitglieder:

- GR-Ersatz Sabine Eiler (SPÖ)
- GR-Ersatz Ivana Suban-Coric (SPÖ)
- GR Michael Feldmann (ÖVP)
- GR^in^ Kathrin Quell, MA (GRÜNE)
- Fraktionsobmann André Schachner (FPÖ)

SOLAR ENERGY COMMUNITY

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung am 31. März einstimmig beschlossen, mit dem Projekt „Solar Energy-Community" in die Umsetzungsphase zu gehen.

Seitens der Firma Kwantum wurde über die letzten Jahre in einer Machbarkeitsstudie dargestellt, inwieweit eine Installierung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden möglich ist.



Der Startschuss zur Umsetzung erfolgt mit den Gebäuden Kindergarten Hellerwiese und Feuerwehrzeughaus. Die entsprechende Ausschreibung für den Ankauf und die Montage der Anlagen ist bereits erfolgt.

In weiterer Folge ist geplant, die Erzeugung von eigenem, sauberen Sonnenstrom auszubauen, um letztendlich eine hohe Eigenerzeugungsquote in der Energieversorgung zu erreichen. Damit leistet Kirchdorf wiederum einen Beitrag zur Erreichung längerfristiger Klimaziele.

FINANZEN

Ebenfalls in der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Rechnungsabschluss 2021 mehrheitlich beschlossen. Dieser hat sich gegenüber dem Voranschlag 2021 kontinuierlich positiv entwickelt. Wies der Voranschlag in der laufenden Geschäftstätigkeit noch ein Minus von 1,296.200,00 Euro aus, revidierte der Nachtragsvoranschlag diese Zahl bereits auf minus 590.900,00 Euro. Im Rechnungsabschluss 2021 ist letztendlich das negative Ergebnis mit minus 353.064,97 Euro dargestellt.

Gegenüber positiv geführten Jahren vor Corona muss festgestellt werden, dass sich nicht nur die Auszahlungen von Ertragsanteilen bzw. Kommunalsteuereinnahmen schwer vorhersehen bzw. planen lassen, sondern in Zeiten von Lockdowns auch Einnahmen aus Vermietungen von Veranstaltungsräumlichkeiten und/oder Freizeitanlagen immer wieder eingebrochen sind, dies meist bei nahezu gleichbleibenden Betriebskosten.

Für die positive Finanzentwicklung muss aber auch allen städtischen Dienststellen ein großes Lob ausgesprochen werden: auf den veranschlagten Haushaltsstellen wurde eine 25 %ige Kreditsperre verfügt und wurde diese Kreditsperre dort, wo es möglich war, auch wirklich umgesetzt bzw. eingehalten.

Der Voranschlag für 2022 weist ein Minus von 330.700,00 Euro in der laufenden Geschäftstätigkeit auf. In diesem Jahr ist lediglich ein laufendes Projekt ausgewiesen, das mit Landesmittel finanziert ist: für den erst kürzlich angekauften Bagger für den Bau- und Wirtschaftshof wurden Bedarfszuweisungsmittel der Gemeindeabteilung bezogen.

Für die aktuell geplanten Projekte Schulsanierung Pflichtschulzentrum, Ausbau Hellervilla zum Krabbelstubenhaus sowie einer Sanierung des nicht unterkellerten Bereiches des Rathauses (Feuchtschaden, Gefahr in Verzug) sind Finanzierungspläne beim Land gerade in Ausarbeitung und müssen vom Gemeinderat erst beschlossen werden. In Vorausschau auch auf einen weiteren Ausbau der Energieversorgung durch Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Dächern werden dies die finanziellen Herausforderungen sein, die uns in den kommenden Jahren begleiten.

Ihr Stadtrat für Infrastruktur und Finanzen
Dr. Markus Ringhofer

REFERAT FÜR KULTUR, INTEGRATION UND UMWELTAGENDEN

Obfrau Stadträtin
Mag.ª Judith Oberdammer (GRÜNE)

Obfrau-Stellvertreterin
FO Petra Kapeller (SPÖ)

Zuständigkeiten:

Kultur, Kulturzentrum, Integrationsangelegenheiten, Umweltagenden

Mitglieder:

- GR-Ersatz Marion Wimmer (SPÖ)
- GR-Ersatz Katica Sola (SPÖ)
- STR^in^ Elisabeth Goppold (ÖVP)
- GR-Ersatz Selina Luwy (ÖVP)
- GR Walter Leitner (FPÖ)

WERTVOLLE MÜLLENTSORGUNG

Neulich habe ich mir mal wieder eine erfrischende Bio-Limo gegönnt, verpackt in einer PET-Flasche.
Während ich das herrliche Getränk schlürfte, fragte ich mich: Was passiert eigentlich damit, nachdem ich die Flasche entsorgt habe und was kostet das alles? Kann ich dabei der Gemeinde sogar helfen Geld zu sparen?

Zunächst könnte ich die PET-Flasche einfach in die Restmülltonne schmeißen. Das ist allerdings die teuerste Entsorgungsmöglichkeit. Es handelt sich bei meiner Flasche um einen kostbaren WERTstoff, vor allem seitdem die Erdölpreise immer weiter steigen.

Ich kann die Flasche nach Gebrauch auch in den gelben Sack werfen. Das ist superpraktisch, weil ich den zu Hause habe.

Bildquelle: BAV

Der Inhalt des gelben Sackes kann zu rund 30 % stofflich wiederverwertet werden, der Rest wird z. B. im Zementwerk als Industriebrennstoff genutzt.
Der Heizwert von 1 kg Kunststoff entspricht in etwa dem von 1 l Heizöl.

Das bedeutet, dass durch die Verbrennung des Kunststoffmülls kostbare Primärenergie eingespart werden kann.

Ich kann die Flasche aber auch ins Altstoffsammelzentrum nach Micheldorf bringen. Dort wird sie gemeinsam mit anderen Kunststoffen sortenrein getrennt und kann wiederverwendet werden.

Aus den mehr als 15 verschiedenen Kunststoffarten entstehen zum Beispiel wieder neue Flaschen, Kanalrohre oder auch Fleece-Pullover. Das ist zwar etwas aufwendiger als die Flasche einfach in den gelben Sack zu werfen, allerdings bringt es der Gemeinde und damit letztendlich auch mir Geld, weil sortenreine Kunststoffe Erlöse bringen.

STADTBÜCHEREI KIRCHDORF

Unsere Stadtbücherei ist seit Februar – unter der Leitung von Frau Jasmin Rotter – nicht nur wieder eröffnet, sondern hat auch einige Veränderungen erfahren.

Durch die Umstellung auf BiblioWeb, eine Software der Firma Exlibris-Software und Multimedia GmbH, kann man jetzt sogar von zu Hause aus in der Bibliothek stöbern und sogar Reservierungen vornehmen. Dazu benötigen sie lediglich eine aktuelles Kundenkonto, welches ihnen vor Ort gerne angelegt wird.

Die Modernisierung ermöglicht zukünftig auch die kostenlose Nutzung von **media2go**. Diese digitale Bibliothek Oberösterreich bietet unkomplizierten Zugang zu E-Medien. Ihr Angebot umfasst Belletristik, Kinder- und Jugendbücher, Musik sowie Sachmedien, Ratgeber, Zeitschriften und Zeitungen. Im Jahr 2020 konnten Leser:innen aus einem Bestand von rund 43.100 E-Medien wählen.

Für alle, die lieber ein Buch in der Hand halten, gibt es natürlich weiterhin die Möglichkeit vorbeizukommen, zu schmökern und sich das eine oder andere Buch mit nach Hause zu nehmen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der Bibliothek helfen bei der Buchauswahl und stehen für Fragen zur Verfügung.

Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten:

Montag	**15:00 - 17:00 Uhr**
Donnerstag	**15:30 - 18:00 Uhr**
Samstag	**10:00 - 12:00 Uhr**

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle für das Engagement und die viele Zeit, die sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen für die Arbeit in und mit der Stadtbücherei nehmen!

Falls auch Sie Interesse an Büchern, Zeitschriften, Spielen, etc. haben und gerne einmal mitarbeiten möchten, melden Sie sich bitte bei Jasmin Rotter unter +43 7582 6223815 oder unter rotter.stadtamt@kirchdorf-krems.ooe.gv.at

Ihre Stadträtin für Kultur, Integration und Umweltagenden
Mag.ª Judith Oberdammer

Müllkalen

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Sa 1 Neujahr	Di 1 Ö	Di 1 Ö	Fr 1	So 1 Staatsfeiertag	Mi 1 W
So 2	Mi 2 W W	Mi 2 W Ö	Sa 2	Mo 2	Do 2
Mo 3	Do 3	Do 3	So 3	Di 3 Ö	Fr 3
Di 4 Ö	Fr 4	Fr 4	Mo 4	Mi 4 W	Sa 4
Mi 5 W	Sa 5	Sa 5	Di 5 Ö	Do 5	So 5 Pfingstsonntag
Do 6 Hl. 3 Könige	So 6	So 6	Mi 6 W	Fr 6	Mo 6 Pfingstmontag
Fr 7	Mo 7	Mo 7	Do 7	Sa 7	Di 7
Sa 8	Di 8	Di 8	Fr 8	So 8	Mi 8 Ö W
So 9	Mi 9	Mi 9	Sa 9	Mo 9	Do 9 W
Mo 10	Do 10	Do 10	So 10 Palmsonntag	Di 10 Ö	Fr 10
Di 11	Fr 11	Fr 11	Mo 11	Mi 11 W	Sa 11
Mi 12	Sa 12	Sa 12	Di 12 Ö	Do 12	So 12
Do 13	So 13	So 13	Mi 13 W Ö	Fr 13	Mo 13
Fr 14	Mo 14	Mo 14	Do 14	Sa 14	Di 14 Ö
Sa 15	Di 15 Ö	Di 15 Ö	Fr 15 Karfreitag	So 15	Mi 15 W
So 16	Mi 16 W	Mi 16 W W	Sa 16 Karsamstag	Mo 16	Do 16 Fronleichnam
Mo 17	Do 17	Do 17	So 17 Ostern	Di 17 Ö	Fr 17
Di 18 Ö	Fr 18	Fr 18	Mo 18 Ostern	Mi 18 W	Sa 18
Mi 19 W Ö	Sa 19	Sa 19	Di 19	Do 19	So 19
Do 20	So 20	So 20	Mi 20 Ö	Fr 20	Mo 20
Fr 21	Mo 21	Mo 21	Do 21 W	Sa	Di 21 Ö
Sa 22	Di 22	Di 22	Fr 22	So 22	Mi 22 W
So 23	Mi 23	Mi 23	Sa 23	Mo 23	Do 23
Mo 24	Do 24	Do 24	So 24	Di 24 Ö	Fr 24
Di 25	Fr 25	Fr 25	Mo 25	Mi 25 W Ö	Sa 25
Mi 26	Sa 26	Sa 26	Di 26 Ö	Do 26 Ch. Himmelfahrt	So 26
Do 27	So 27	So 27	Mi 27 W W	Fr 27	Mo 27
Fr 28	Mo 28	Mo 28	Do 28	Sa 28	Di 28 Ö
Sa 29		Di 29 Ö	Fr 29	So 29	Mi 29 W
So 30		Mi 30 W	Sa 30	Mo 30	Do 30
Mo 31		Do 31		Di 31 Ö	

Restmüll 2-wöchentlich Restmüll 4-wöchentlich Bioabfall R

nder 2022

	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	Fr 1	Mo 1	Do 1	Sa 1	Di 1 Allerheiligen	Do 1
	Sa 2	Di 2 Ö	Fr 2	So 2	Mi 2	Fr 2
	So 3	Mi 3 W	Sa 3	Mo 3	Do 3	Sa 3
	Mo 4	Do 4	So 4	Di 4	Fr 4	So 4
	Di 5 Ö	Fr 5	Mo 5	Mi 5	Sa 5	Mo 5
	Mi 6 W Ö	Sa 6	Di 6 Ö	Do 6	So 6	Di 6 Ö
	Do 7	So 7	Mi 7 W	Fr 7	Mo 7	Mi 7 W
	Fr 8	Mo 8	Do 8	Sa 8	Di 8 Ö	Do 8 Maria Empfäng.
	Sa 9	Di 9 Ö	Fr 9	So 9	Mi 9 W Ö	Fr 9
	So 10	Mi 10 W	Sa 10	Mo 10	Do 10	Sa 10
	Mo 11	Do 11	So 11	Di 11 Ö	Fr 11	So 11
	Di 12 Ö	Fr 12	Mo 12	Mi 12 W W	Sa 12	Mo 12
	Mi 13 W	Sa 13	Di 13 Ö	Do 13	So 13	Di 13
	Do 14	So 14	Mi 14 W	Fr 14	Mo 14	Mi 14
	Fr 15	Mo 15 Maria Himmelf.	Do 15	Sa 15	Di 15	Do 15
	Sa 16	Di 16	Fr 16	So 16	Mi 16	Fr 16
	So 17	Mi 17 Ö Ö	Sa 17	Mo 17	Do 17	Sa 17
	Mo 18	Do 18 W	So 18	Di 18	Fr 18	So 18
	Di 19 Ö	Fr 19	Mo 19	Mi 19	Sa 19	Mo 19
	Mi 20 W W	Sa 20	Di 20 Ö	Do 20	So 20	Di 20 Ö
	Do 21	So 21	Mi 21 W	Fr 21	Mo 21	Mi 21 W Ö
	Fr 22	Mo 22	Do 22	Sa 22	Di 22 Ö	Do 22
	Sa 23	Di 23 Ö	Fr 23	So 23	Mi 23 W W	Fr 23
	So 24	Mi 24 W	Sa 24	Mo 24	Do 24	Sa 24 Hl. Abend
	Mo 25	Do 25	So 25	Di 25 Ö	Fr 25	So 25 Christtag
	Di 26 Ö	Fr 26	Mo 26	Mi 26 Nationalfeiertag	Sa 26	Mo 26 Stephanitag
	Mi 27 W	Sa 27	Di 27 Ö	Do 27 W	So 27	Di 27
	Do 28	So 28	Mi 28 W Ö	Fr 28	Mo 28	Mi 28
	Fr 29	Mo 29	Do 29	Sa 29	Di 29	Do 29
	Sa 30	Di 30 Ö	Fr 30	So 30	Mi 30	Fr 30
	So 31	Mi 31 W W		Mo 31		Sa 31 Silvester

Papiertonne — Gelber Sack — W westlich der B138 — Ö östlich der B138

REFERAT FÜR SICHERHEIT, GESUNDHEIT UND VERANSTALTUNGSWESEN

Obmann Stadtrat
Mag. Christoph Colak (FPÖ)

Obmann-Stellvertreterin
GR[in] Birgit Wöckl (SPÖ)

Zuständigkeiten:

Zivilschutz, Feuerwehr, städtische Sportveranstaltungen, Stadtmarketing Sitz 2

Mitglieder:

- GR-Ersatz Norbert Ploberger (SPÖ)
- GR-Ersatz Kevin van der Heijden (SPÖ)
- 2. VizeBGM Alexander Hauser (ÖVP)
- GR Mario Winkler (ÖVP)
- Fraktionsobmann Valentin Walch (GRÜNE)

23. STADTMEISTERSCHAFT

Moarschaft „Retti 1"

Moarschaft „Musi"

Moarschaft „Retti 2"

Nach coronabedingtem Ausfall im letzten Jahr konnten bei hervorragenden Bedingungen heuer wieder 13 Moarschaften um den begehrten Stadtmeistertitel im Eisstockschießen kämpfen. Der spannende Sonntag klang mit einer anschließenden Siegerehrung im Gasthaus Rettenbacher aus. Es gratulierten StR Christoph Colak und VizeBGM Stipo Luketina und überreichten gemeinsam die Preise und Medaillen. Der 1. Platz ging an die Moarschaft „Retti 1", der 2. Platz an die „Musi" und der 3. Platz an „Retti 2".

„In diesem Zusammenhang möchte ich mich ganz besonders bei der Kirchdorfer Geschäftswelt für die gespendeten Preise bedanken. Weiters ist es mir ein Bedürfnis, mich bei allen Sportlerinnen und Sportlern und ganz besonders beim Organisationskomitee der ASKÖ Stockschützen, insbesondere bei Herrn Alois Fürweger und Manfred Fuchs, für die reibungslose Durchführung recht herzlich zu bedanken".

Ihr Stadtrat für Sicherheit, Gesundheit und Veranstaltungswesen
Mag. Christoph Colak

ZIVILSCHUTZINFORMATION

DER AKTUELLE
SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

FRÜHJAHRSPUTZ

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle bei der Hausarbeit, mehr Selbstschutz beim Frühjahrsputz kann aber Verletzungen verhindern. Viele Risiken müssen nicht sein, die Unfallursachen sind oft mangelnde Aufmerksamkeit, Hektik oder die ungeeigneten Hilfsmittel.

Tipps zur Vermeidung von Putz-Unfällen:

- Machen Sie sich einen Putzplan
- Teilen Sie sich die Arbeit auf und legen Sie ausreichend Pausen ein
- Arbeiten Sie immer von oben nach unten und von hinten nach vorne
- Tragen Sie beim Putzen zweckmäßige Kleidung, vor allem feste, rutsch-sichere Schuhe mit flachen Absätzen. Mit allzu weiten Hosen oder Pullover können Sie hängen bleiben
- Stellen Sie sich die nötigen Arbeitsgeräte bereit. Das erspart unnötige Wege und "gefährliche Improvisation"
- Sämtliche Hilfsmittel sollten aber so platziert werden, dass man nicht darüber stolpert
- Nicht auf Fensterbänke, Stühle oder Tische steigen - verwenden Sie geprüfte Leitern als Steighilfen
- Bevor Sie elektrische Geräte reinigen, sollten Sie unbedingt den Stecker ziehen
- Fenster reinigen Sie am besten von der Rauminnenseite mithilfe einer Teleskopstange mit Stiel, Schwamm und Gummischaber, verwenden Sie die Außenseite der Fensterbank auf keinen Fall als Plattform

Achtung bei Chemie im Haushalt:

- Beachten Sie die Warnhinweise auf den Verpackungen der Reinigungsmittel
- Achten Sie besonders darauf, dass Kinder mit möglichen Gefahrenquellen wie Putzmitteln bzw. -geräten nicht in Berührung kommen
- Entsorgen Sie Produktreste von Problemstoffen, Abfälle und Verpackungen über die Altstoffsammelzentren

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Versuchen Sie nicht, drei Dinge auf einmal zu erledigen. Mit dem Zeitdruck und der Hektik steigt auch die Unfallgefahr!

REFERAT FÜR SPORT UND FREIZEIT

Obfrau Stadträtin Elisabeth Goppold (ÖVP)

Obfrau-Stellvertreter 1. VizeBGM Mag. Stipo Luketina (SPÖ)

Zuständigkeiten:

Schulsport und Freizeiteinrichtungen

Mitglieder:

- GR Dietmar Gruber (SPÖ)
- GR-Ersatz Maria Mair (SPÖ)
- GR^{in} Marlene Eckerstorfer, MA (ÖVP)
- GR-Ersatz Wolfgang Berger (GRÜNE)
- GR-Ersatz Günter Schachner (FPÖ)

FREIZEITEINRICHTUNGEN

Eislaufen hat in Kirchdorf schon eine lange Tradition. Für Familien und Kinder eine beliebte Freizeitbeschäftigung an der frischen Luft, gerade in Zeiten wie diesen mit starken Einschränkungen bei der Indoor-Freizeitgestaltung.

Die Besucherzahlen zeigen uns, wie wertvoll unser Eislaufplatz ist. Unsere Schulen zum Beispiel haben den Eislaufplatz mit Begeisterung genutzt und auch den Turnunterricht ins Freie verlegt. Ebenso wurde die Erweiterung der Öffnungszeiten im Lockdown sowie in den Ferien sehr gut angenommen.

Das Hallenbad und die Sauna sind seit 12. Februar wieder geöffnet. Die Entscheidung am Beginn der Omikronwelle, mit der Öffnung des Hallenbades noch zuzuwarten, stand im Zusammenhang mit der Unsicherheit, ob es bei den extrem stark steigenden Zahlen zu einem neuerlichen Lockdown für alle kommen könnte. Nun freuen wir uns, dass Hallenbad und Sauna wieder geöffnet sind und unseren Schüler:innen sowie der Allgemeinheit bis zur Öffnung der Freibadsaison zur Verfügung stehen.

Wie jedes Jahr beginnt die Freibadsaison Anfang Mai. Das Freibad ist eine beliebte Freizeiteinrichtung für alle Kirchdorfer:innen. Dazu gehört auch das Badebuffet, für das wir dringend einen Pächter suchen. Vielleicht kennen Sie jemanden, der Interesse hat, dann ersuche ich Sie mit mir oder mit der Amtsleitung der Stadtgemeinde Kirchdorf Kontakt aufzunehmen.

Ihre Stadträtin für Schulsport & Freizeiteinrichtungen
Elisabeth Goppold

FREIBADSAISON 2022

Gutes Badewetter vorausgesetzt kann die Freibadsaison in Kirchdorf mit 07. Mai gestartet werden. Die Nachbargemeinde Micheldorf plant, ihren Betrieb Mitte Mai aufzunehmen.

Nach zwei Jahren coronabedingter stark eingeschränkter Tarifgestaltung sind in beiden Bädern heuer wieder die ursprünglichen Tariflisten gültig. Das heißt, es können wieder Saisondauerkarten für die einzelnen Freibäder, Kombidauerkarten (Benutzung der Freibäder Kirchdorf UND Micheldorf) sowie alle gängigen Familientarife genutzt werden. Einzig die Familienfreizeitkarte, die eine ganzjährige Nutzung aller Freizeiteinrichtungen in Kirchdorf und Micheldorf umfasst, kann noch nicht erworben werden, da noch nicht alle umfassten Betriebe zur Nutzung offen stehen (insbesondere Saunabetrieb Micheldorf).

PÄCHTER*IN GESUCHT

Die Stadtgemeinde sucht eine neue Pächterin bzw. einen neuen Pächter für das Buffet im Freibad.

Wenn Sie Erfahrung in der Gastronomie, Einsatzbereitschaft, Freude am Umgang mit Menschen haben, dann sind Sie bei uns genau an der richtigen Adresse. Wir bieten Ihnen ein attraktives, voll ausgestattetes Buffet samt Kücheneinheit direkt am Standort des Kirchdorfer Freibads.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung inklusive Gewerbeberechtigung direkt an die Stadtgemeinde Kirchdorf, Rathausplatz , 4560 Kirchdorf.

Für nähere Informationen steht Ihnen Frau Mag.^{a} Astrid Ruess-Prager unter der Telefonnummer 07582 622 38-13 oder per E-Mail unter ruess.stadtamt@kirchdorf-krems.ooe.gv.at zur Verfügung.

REFERAT FÜR WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Obmann 2. VizeBGM Alexander Hauser (ÖVP)

Obmann-Stellvertreter GRE Klaus Hinterer (FPÖ)

Zuständigkeiten:

Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing Sitz 1

Mitglieder:

- GR-Ersatz Evgueni Maslov (SPÖ)
- GR Daniel Radner (SPÖ)
- Stadtrat Dr. Markus Ringhofer (SPÖ)
- GR Karl Öllinger-Luwy (ÖVP)
- GR-Ersatz Daniel Glas (GRÜNE)

WILLKOMMEN IN KIRCHDORF

Bildquelle: ÖVP Kirchdorf/Alex Hauser zu Besuch beim neuen Optiker „Stockinger United Optics“ (Nachfolge von Optikermeister Frederiks)

Als Ihr neuer 2. Vizebürgermeister und Ausschuss-Obmann für Wirtschaft und Tourismus setze ich mich mit voller Überzeugung für die Zukunft von unserem Kirchdorf ein.

Aktuell beschäftigt mich das Thema der Leerstände in der Innenstadt. Diese soll so attraktiv wie möglich sein. Dazu gehören natürlich volle Verkaufsflächen. Wir Kirchdorferinnen und Kirchdorfer und Besucher aus dem Umland profitieren davon.

Um die Attraktivität des Standortes zu erhöhen und die Innenstadt zu beleben, erarbeite ich gerade eine Unternehmerförderung aus dem Wirtschaftsbudget der Stadtgemeinde Kirchdorf ab dem kommenden Jahr 2023. Ich möchte durch finanzielle Unterstützung in den ersten 12 Monaten den Start für neue Unternehmerinnen und Unternehmer stark erleichtern.

Sehr erfreulich ist, dass auch jetzt - in einer doch sehr angespannten Zeit - neue Geschäfte in Kirchdorf eröffnen.
Mich freut aber auch besonders die Fortführung bestehender Geschäfte und Betriebe mit vollem Elan und trotz schwieriger Zeiten.

Die Inhaber leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Gesellschaft und beleben unser Kirchdorf damit wirtschaftlich.

Eine Bitte richte ich an jede und jeden einzelnen von uns, also auch an Sie persönlich:

Besuchen Sie unsere Unternehmen persönlich und unterstützen Sie diese mit Ihren Einkäufen, auch wenn Internetriesen mit Angeboten locken. Regionale Unternehmen punkten oftmals mit Service und Beratung. Dies hat meiner Meinung nach einen großen Mehrwert – nutzen Sie diesen für sich! Sie tragen damit auch zu einem lebenswerten, zukunftsträchtigen Kirchdorf bei – zu einem Heimatort, in dem Solidarität gelebt wird. Ich möchte gerne eine Befragung machen und bitte Sie mich Ihre Meinung wissen zu lassen: Bitte schreiben Sie mir (alex.hauser@gmx.net), welche Geschäfte oder Gastronomie Sie sich für die Kirchdorfer Innenstadt wünschen. Sie nehmen damit an der Verlosung von 5 x Kirchdorfer Zehner im Wert von 50 Euro teil! Ich freue mich auf Ihre Ideen und Anregungen!

Ihr Stadtrat für Wirtschaft und Tourismus
2. VizeBGM Alexander Hauser

ERÖFFNUNG SOMMERSAISON

Ab 1. Mai ist die Burg Altpernstein wieder für Ausflugsgäste geöffnet. Jeden Sonntag von 11 - 16 Uhr kann man wieder in der Burgtaverne einkehren, die Aussicht auf der Terrasse genießen und sich in der Outdoor-Arena austoben.

Auch Veranstaltungen sind wieder geplant! Bereits fixiert :

- **SO, 8. Mai, 10 Uhr:** Segnung der renovierten Marienkapelle mit Dank an die Spender und Heiliger Messe mit Pater Abt Ambros vom Stift Kremsmünster
- **SO, 15. Mai, 11 Uhr:** Sonntagsmatinee mit Sonja Haider-Schöffer (Querflöte) und Barbara Popp (am Steinway Flügel): „Eine Reise durch die Zeiten“

Weitere Informationen auf **www.burgaltpernstein.at**

Bildquelle: Burg Altpernstein

PROJEKTINFOS

AUS-/ NEUBAU ORTSWASSERLEITUNG

Bekanntlich versorgt unsere städtische Quelle in Hinterburg/Gemeindegebiet Micheldorf nicht nur ganz Kirchdorf mit wertvollem Trinkwasser, sondern auch Teile von Oberschlierbach und einzelne peripher gelegene Haushalte von Micheldorf. Die nahezu 60 Jahre alte Ortswasserleitung, die das wertvolle Gut nach Kirchdorf in mehrere Hochbehälter liefert, soll in den kommenden Jahren zur Gänze erneuert werden. Der erste Bauabschnitt konnte termingerecht noch im Herbst des vergangenen Jahres abgeschlossen werden. Von der Gesamtprojektsumme in Höhe von über 1,2 Mio. Euro sind damit rund 400 Ts. Euro bereits investiert worden. Frühestens 2023 sollen die Bauarbeiten fortgesetzt werden.

SANIERUNG PFLICHTSCHULZENTRUM

Nachdem das Land Oberösterreich zwischenzeitig die eingereichten Baupläne geprüft und zur Umsetzung freigegeben hat, durchläuft das Projekt in einer weiteren Prüfung gerade die Finanzierungsphase in den Abteilungen des Landes. Erst wenn auch dieses Prüfverfahren abgeschlossen ist, kann dem Gemeinderat ein entsprechender Finanzierungsplan zur Beschlussfassung vorgelegt werden, der uns vom Land Oberösterreich übermittelt wird. Die Umsetzung erfolgt dann nach einem genau vorgegebenen Maßnahmenkatalog in mehreren Etappen. Wohlwissend, dass sich die Baupreise während der Corona-Pandemie stark nach oben bewegt haben, steht die Stadtgemeinde hier in den Startlöchern, um dieses längst notwendige Großprojekt so schnell wie möglich voranzubringen.

GESAMTVERKEHRSKONZEPT

Eine eigens eingesetzte Arbeitsgruppe hat mit viel Schweiß und Arbeitseinsatz ein Gesamtverkehrskonzept ausgearbeitet, das dem Gemeinderat Ende März präsentiert wurde. Die darin enthaltenen Empfehlungen des Verkehrssachverständigenbüros KOMOBILE aus Gmunden sollen künftig in alle Straßenneubauten und -sanierungen gestaltungstechnisch miteinfließen, sodass künftig vermehrt auch der Geh- und Radverkehr seinen geschützten Bereich in unserem Straßennetz findet. Bekannte kritische Kreuzungs- und Straßenverlaufsprobleme wurden einzeln betrachtet und ausgewertet, sodass sich bei Umsetzungsmaßnahmen einzelne Projekte aus dem Gesamtverkehrskonzept herausarbeiten lassen, für die es bereits jetzt gute Lösungsansätze gibt.
Nachdem in der Corona-Pandemie mit ihren vielen Lockdowns eine gute physische Bürgereinbindung nicht möglich war, ist eine öffentliche Präsentation des Gesamtverkehrskonzeptes noch vor den Sommerferien geplant. Die Stadtgemeinde wird Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, zeitgerecht vom Termin verständigen.

Den Engagierten, die ihre Ideen schriftlich oder auch mündlich bei den Arbeitsgruppenmitgliedern eingebracht haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Alle Anregungen sind in die Beratungen und Ausarbeitungen miteingeflossen.

GENERATIONENWECHSEL

Unser „alter" Bagger, der sich seit rund 15 Jahren im Dauereinsatz befand und für sämtliche Kernaufgaben des städtischen Bau- und Wirtschaftshofes herangezogen wurde (wie beispielsweise für die regelmäßige Unterhaltung der gemeindeeigenen Straßen, Wege und Plätze, Beheben von Fahrbahnschäden, Reinigung der Straßeneinlaufschächte, Instandhaltung von Spiel- und sonstigen öffentlichen Plätzen, Mulchen der Bankette und Gräben, Nutzung bei Festen, Großveranstaltungen und Umzügen, Grünschnitt, Wasserleitungsarbeiten, uvm.) wurde nun durch einen JBC Mobilbagger Hydradic 110W 4F ersetzt.

Der neue Bagger ermöglicht noch effizienteres und rationelleres Arbeiten. Durch spezielle Anbaugeräte können nun auch gut Böschungen und Retentionsbecken gemäht sowie Bäume und Sträucher durch unsere Bauhofmitarbeiter gekürzt werden. Viele dieser Arbeiten mussten vorher fremdvergeben werden.

ADAPTIERUNG HELLERVILLA

Dieses relativ junge Projekt schreitet zügig voran.
Die Baupläne wurden beim Land Oberösterreich eingereicht, nachdem die baulichen Maßnahmen vorher penibel mit den Sachverständigen des Landes abgestimmt wurden.

Auch hier ist der Finanzierungsplan gerade in Ausarbeitung. In diesem sind sowohl Bundesfördermittel des KIP 2020 (Kommunales Investitionsprojekt) als auch Landesfördermittel für die Errichtung der 4-gruppigen Krabbelstube enthalten. Der Finanzierungsplan bedarf auch hier einer Beschlussfassung durch den Gemeinderat, ehe mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Eine gute Investition für unseren kleinsten Mitbürger:innen!

VERANSTALTUNGEN

STADTLAUF KIRCHDORF

AUSBILDUNG

EHRUNG CARITAS OBERÖSTERREICH

Seit 40 Jahren würdigt die Caritas OÖ Menschen, die sich in besonderer Weise im Sinne der Nächstenliebe engagieren. Im festlichen Ambiente des Sifts Schlierbach ehrte Caritas OÖ-Direktor Franz Kehrer **Notburga Gartenlehner aus Kirchdorf**, Theresia Schwarzgruber aus Weibern, Helga Frey aus Neukirchen am Walde, Melanie Führer aus Linz, sowie das „Team Gomel" mit Dr. Ivo Šelner, Ing. Helmut Suschnigg, Mag.ª Krystyna Cieslawsik-Banet und Ingrid de Verrette. Wir gratulieren herzlichst!

Bildquelle: Jack Haijes/ 4. v.l.n.r.: Notburga Gartenlehner aus Kirchdorf

NEUER SOZIALRATGEBER

Der neue Sozialratgeber für Oberösterreich enthält wertvolle Informationen über Unterstützungen, Förderungen und Anlaufstellen für die unterschiedlichsten Lebensbereiche. Herausgegeben wird er von der Sozialplattform OÖ im Auftrag vom Sozialressort des Landes OÖ, in Kooperation mit der Arbeiterkammer OÖ und der KirchenZeitung der Diözese Linz.

Die Broschüre gibt Antworten auf viele Fragen, wie zum Beispiel:

- Welche Angebote gibt es für Pflege und bei Demenz?
- Wo finde ich Hilfe bei Gewalt?
- Wer erhält einen Heizkostenzuschuss?
- Wann bekomme ich Sozialhilfe?
- Wo beantrage ich eine Wohnbeihilfe?
- Wie finde ich einen Betreuungsplatz?
- Gibt es in meiner Umgebung eine Schuldnerberatung?
- Wo finde ich als Alkoholiker/in Unterstützung?
- Wo kann ich einen Asyl-Antrag stellen?
- Welche Familienberatungsstelle gibt es in meiner Nähe?
- Welche Bildungsförderungen gibt es?

Sie erhalten den Sozialratgeber in Printform kostenlos und versandkostenfrei beim Land OÖ, Abteilung Soziales unter 0732-7720-152 21 oder im Bürgerservice der Stadtgemeinde. Sie können ihn auch online unter https://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen/Sozialratgeber2022_web.pdf aufrufen und downloaden.

UNTERSTÜTZUNG FÜR GEFLÜCHTETE

OÖ ROTES KREUZ BÜNDELT KRÄFTE FÜR NACHHALTIGE HILFE

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

Die Kämpfe in der Ukraine dauern an.
Täglich flüchten Menschen in EU-Länder und hoffen auf ein Leben frei von Angst und Gewalt. Viele von ihnen fanden Zuflucht in den vom OÖ Roten Kreuz errichteten Notquartieren. Im gesamten Bundesland erhalten bis zu 1.600 Menschen die Möglichkeit einer Übernachtung, sanitäre Grundversorgung und einfache Verpflegung. „Um Kraft zu tanken und Ressourcen zu bündeln, wird die Unterkunft im Bezirk Kirchdorf/Krems aktuell zurückgebaut", erklärt Bezirksrettungskommandant Alexander Kaineder, MSc.
„Ein großes Dankeschön ergeht an die Stadtgemeinde Kirchdorf, die uns für die Hilfestellung in Zuge dieser humanitären Notlage rasch die Stadthalle Kirchdorf zur Verfügung gestellt hat. Hier konnten wir mit der großartigen Unterstützung der Gemeinde, aller freiwilligen Helfer und Helferinnen des Roten Kreuzes und aus der Bevölkerung mehr als 220 Vertriebene versorgen und betreuen. Aufgrund des zahlreichen Angebots an Privatquartieren, konnten die geflüchteten Personen innerhalb einer Woche an mehr als 60 Quartiere vermittelt werden. Dank der Zusammenarbeit und Hilfe aller können wir Verantwortung übernehmen und Menschen helfen", meint Kaineder.

Bildquelle: Rotes Kreuz v.l.n.r. Bezirksrettungskommandant Alex Kaineder, BGMin Vera Pramberger, Einsatzleiter Walter Schmied

Spendenkonto Rotes Kreuz:

AT83 3400 0002 0011 3654
SWIFT: RZ00AT2L
Verwendungszweck: Ukraine

IMPRESSUM
Medieninhaber, Redaktion und Herausgeber:
Stadtamt Kirchdorf, Rathausplatz 1, 4560 Kirchdorf
Tel.: 07582/622 38-15
E-Mail: rotter.stadtamt@kirchdorf-krems.ooe.gv.at
www.kirchdorf.at
Fotos: Stadtamt Kirchdorf
Titelseite: Foto Fritz
alle anderen: namentlich gekennzeichnet

ÖSTERREICHISCHES UMWELTZEICHEN UW 1157
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnis des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Haider Manuel e.U., UW 1157

Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Montag, 30. Mai 2022

PRINTED IN AUSTRIA

AMTLICHE MITTEILUNGEN

GEFAHRENZONENPLAN

Wildbach- und Lawinenverbauung

Nach über 29 Jahren Gültigkeit wurde der Gefahrenzonenplan der Wildbach- und Lawinenverbauung für das Gemeindegebiet Kirchdorf neu überarbeitet.

Der Plan liegt **ab 25. April 2022 für 4 Wochen** (bis 24. Mai 2022) zur öffentlichen Einsichtnahme im Stadtamt Kirchdorf, in der Bauabteilung auf.

Gemäß § 11 (4) Forstgesetz 1975 ist jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf des Gefahrenzonenplanes schriftlich Stellung zu nehmen.

Für alle Interessierten findet weiters eine Bürgerinformation statt:

Dienstag, 03. Mai 2022 um 18:00 Uhr im Rathaus Kirchdorf, Ortsparlament

Im Zuge dieser Bürgerinformation werden von einem Vertreter der Wildbach- und Lawinenverbauung die Grundzüge und der Aufbau des Gefahrenzonenplans vorgestellt. Nach der Präsentation bietet sich die Möglichkeit in den aufliegenden Gefahrenzonenplan Einblick zu nehmen. Für Fragen steht dafür ein Fachmann der Wildbach- und Lawinenverbauung zur Verfügung.

GEBÜHREN 2022

Für das Jahr 2022 erhöht sich die Wasserbenützungsgebühr um 2,2 %, die Kanalbenützungsgebühren um 5,11 % und die Müllabfuhrgebühren um 9 % gegenüber dem Jahr 2021.

Wassergebühr (inkl. 10 % USt.) € 1,84 pro m³

Die Wasserleitungsanschlussgebühr für bebaute Grundstücke beträgt je m² der Bemessungsgrundlage € 15,67, mindestens aber € 2.350,70.

Kanalbenützungsgebühr (inkl. 10 % USt) € 4,52 pro m³

Die Kanalanschlussgebühr für bebaute Grundstücke beträgt je m² der Bemessungsgrundlage € 26,14 mindestens aber € 3.921,50.

Müllabfuhrgebühr (Jahresgebühr inkl. 10 % USt.)

Behälter	14-tägige Entleerung	4-wöchige Entleerung
60 Liter	€ 121,07	€ 78,39
90 Liter	€ 180,83	€ 117,49
120 Liter	€ 242,14	€ 156,57
240 Liter	€ 483,11	€ 312,60
770 Liter	€ 1.547,06	€ 1.002,88
1100 Liter	€ 2.210,64	€ 1.432,59

Die Gebühr pro 60 Liter Restmüllsack beträgt € 5,21. Diese sind bei Bedarf in unserer Bürgerservicestelle erhältlich.

Hundeabgabe

Die Hundeabgabe für das Jahr 2022 beträgt € 40,00.